



Geschäftsführer Harald Grefe (links), Präsident Ortwin Goldbeck (Mitte) und Hauptgeschäftsführer Thomas Niehoff laden vom 14. bis 17. Juni zu »Ostwestfalen meets USA«. Foto: Jörn Hannemann

Amerika in Ostwestfalen

9. IHK-Begegnungswoche informiert über Chancen und Risiken im US-Geschäft

Bielefeld (WB/in). Unbegrenzt sind die Möglichkeiten in den Vereinigten Staaten von Amerika schon lange nicht mehr. Die Finanzkrise hat offenbart, dass auch die nach wie vor größte Volkswirtschaft der Welt nicht unanfällig gegen Krisen ist. Doch sie erholt sich wieder – pünktlich zur diesjährigen internationalen Begegnungswoche der Industrie- und Handelskammer (IHK) Ostwestfalen vom 14. bis 17. Juni. Partnerland von »Ostwestfalen meets...« ist erstmals die USA.

»Positives Denken und immer ein Stück Euphorie!« Das gehört nach Ansicht von Herbert Vogel

zur hervorragenden Mentalität der US-Amerikaner, die Engagements jenseits des Atlantiks so reizvoll mache. Die von Vogel geführte Bielefelder Itelligence AG beschäftigt ein Fünftel der Belegschaft in den USA und erzielt dort ein Viertel des Umsatzes.

Neben Itelligence werden auch Dr. Oetker (Bielefeld), Baxter Oncology (Halle), Beume (Oelde), Hettich (Kirchlengern), Poggenpohl (Herford), Pikeur (Werther) und viele andere ostwestfälische Unternehmen über ihre Erfahrungen auf dem US-Markt berichten. Zur Eröffnung am Montag, 14. Juni, hat sich unter anderem der US-

Botschafter Philip D. Murphy aus Berlin angesagt.

Eine besondere Veranstaltung ist am 17. Juni dem amerikanischen Rechtssystem gewidmet. Hier lauern besonders viele Risiken für deutsche Unternehmer.

Auch gesellschaftlich wird einiges geboten. So sind parallel zur Architektur- und Fotoausstellung zu Richard Neutra und Julius Shulman im Herforder MARTa eine »New York Bar« und eine Tanzveranstaltung zu »50 Jahre Disco: Wer hat's erfunden?« geplant. Titel: »Amerika ist überall!«.

@ www.ostwestfalen-meets.com